

der Betriebe und Institutionen in der Nationalen Front.

In Löderburg wohnen viele Menschen aus den strukturbestimmenden Betrieben des Kreises, was sich in der bisherigen Gemeindevertretung nicht genügend widerspiegelte. Deswegen orientierte die Ortsleitung die Betriebe auf Aussprachen mit jungen Arbeitern und Frauen, um deren Bereitschaft für eine Kandidatur zu bekommen. Diese Arbeit war in vielerlei Hinsicht sehr nützlich. Es gab nicht nur viele Zustimmungen für eine Kandidatur. Es wurde auch ein engerer Kontakt zwischen den Betrieben, den örtlichen Staatsorganen, den Ortsleitungen unserer Partei und den jeweiligen Ausschüssen der Nationalen Front hergestellt.

Initiative der Bürger durch Überzeugung

In der Tätigkeit der Ortsleitung Förderstedt zeigt sich, daß die politische Massenarbeit wesentlich zur sozialistischen Bewußtseinsbildung der Bürger des Ortes beitrug. Meßbar wurde das in den Ergebnissen im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — mach mit!“ Auf Vorschlag der Ortsleitung wurde in gemeinsamen Aussprachen zwischen dem Ortsausschuß der Nationalen Front und der Gemeindevertretung Klarheit darüber erreicht, daß alle Bürger in persönlichen Gesprächen mit den Vorhaben zur Verschönerung des Ortes vertraut gemacht werden müssen, um ihre Bereitschaft zur Mitarbeit zu erhalten.

Für diese Gespräche stellten sich viele Funktionär« der Nationalen Front zur Verfügung. In Aussprachen mit den Einwohnern wurde das Problem der Übereinstimmung der gesellschaftlichen mit den persönlichen Interessen ausführlich diskutiert. Es wurde davon ausgegangen, daß viele Bürger bereits helfen, diesen

Grundsatz zu verwirklichen, die Ergebnisse dieser Arbeit im Ort sichtbar sind und allen zugute kommen. Die Diskussion um die künftigen Aufgaben, besonders über das geistig-kulturelle Leben, über die Freizeitgestaltung,

„Der Appell der Einwohner von Pasewalk hat bereits ein Echo in vielen Städten und Gemeinden gefunden. Es gibt viele neue Ideen und Pläne, viel Bereitschaft zur Mitarbeit in allen Schichten der Bevölkerung. Für sehr wichtig halte ich die Gedanken, die Arbeiter des Fritz-Heckert-Werkes in Karl-Marx-Stadt dazu geäußert haben. „Die guten Erfahrungen aus der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit unserer Kollektive“, sagen sie, „das Ringen um sozialistisches Arbeiten, Lernen und Leben und unsere Ergebnisse in der Neuererbewegung sind uns eine wertvolle Hilfe auch für die Arbeit im Wohngebiet zur Herausbildung der sozialistischen Menschengemeinschaft. Unsere Mitarbeit in der Nationalen Front betrachten wir nicht als zusätzliche Last, sondern als Verfassungsauftrag. Oft ist es leichter, dem Wohngebiet materielle oder finanzielle Hilfe zu geben. Das ist zwar wichtig und notwendig, aber ausschlaggebend ist die politisch-ideologische Arbeit, das geistig-kulturelle Leben.“

Walter Ulbricht: „Grundlegende Aufgaben im Jahre 1970“ (Referat auf der 12. Tagung des ZK der SED)

erbrachte viele Gedanken, Vorschläge und Initiativen, die zur Festigung der sozialistischen Menschengemeinschaft in Förderstedt beitragen werden.

Die Ortsleitung kontrolliert regelmäßig, wie die Genossen Abgeordneten ihre Wähleraufträge erfüllen. Das wirkte sich natürlich auf die Erfüllung der Wähleraufträge aller Abgeordneten aus. Es stärkte auch das Vertrauen

Kindergarten und Krippe in der Gemeinde Löderburg. Hier waren die Mitglieder der AWG, insbesondere die Eltern, bei der Errichtung des Kombinationsbaues aktiv. Sie konnten mehr als 3000 NAW-Stunden abrechnen. Der Sekretär der Ortsleitung im Gespräch mit einer Kindergärtnerin.

Fotos: Ball

